



An der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ist unter den Voraussetzungen des § 36 des Hochschulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Universitätsprofessur W3 für Translational Immune Oncology**

zu besetzen.

Die Professur ist zunächst bis zum 30.09.2024 befristet zu besetzen. Eine Verstetigung der Professur ist möglich.

Die Professur ist Teil des Cancer Research Center Cologne Essen (CCCE), welches die auf dem Gebiet der Krebsmedizin und Krebsforschung herausragenden nordrhein-westfälischen Universitätsklinik, Medizinische Fakultäten und Krebszentren Essen und Köln verbindet. Hierfür soll durch gemeinsame Forschung ein tieferes Verständnis individueller Krankheitsverläufe erarbeitet und mit diesen Erkenntnissen schnellstmöglich Verbesserung in der Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen erzielt werden.

Mit der neuen Professur soll ein/-e Wissenschaftler/-in gewonnen werden, der/die die prinzipiellen immunologischen Mechanismen erforscht, welche zur Entwicklung von innovativen, zellulären und nicht-zellulären Immuntherapien genutzt werden können und welche idealerweise in frühe Phasen der klinischen Prüfung überführt werden. Die Professur soll auf dem Gebiet von Immuntherapien zu onkologischen Erkrankungen auf engste Weise mit den nosologischen Schwerpunkten des Standorts Köln kooperieren. Der Standort Köln ist bestrebt, die starken klinischen Programme zu Immuntherapien mit einer präklinisch-translationalen Forschungseinrichtung mit eigenen innovativen Konzepten zu erweitern und deren klinischen Einsatz zu beschleunigen. Die Bewerber/-innen sollten daher idealerweise Erfahrungen im Aufbau entsprechender Strukturen zum Transfer von Ergebnissen der Grundlagenforschung in die Klinik besitzen. Die Professur wird darüber hinaus in engster Weise eingebunden sein in das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) am Standort Köln und die im Fakultätsschwerpunkt "Tumorbiologie, Infektion und Immunität" beheimateten, kooperativen Verbundprojekte (SFB, Forschergruppen).

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll eine international ausgewiesene Persönlichkeit auf dem Gebiet der Tumor-Immunologie sein. Soziale Kompetenz, ein teamorientierter Arbeitsstil und die Fähigkeit zur erfolgreichen Drittmittelerwerbung werden vorausgesetzt. Formale Voraussetzung für die Bewerbung ist die Habilitation oder vergleichbare Leistungen in Forschung und Lehre.

Wir sind bestrebt, den Anteil von Frauen im wissenschaftlichen Bereich, insbesondere in Leitungsfunktionen, zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind uns besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Forschungskonzept, Verzeichnis der Veröffentlichungen sowie Sonderdrucke der fünf wichtigsten Publikationen nebst Kopien von Zeugnissen und Urkunden) bis zum 12.06.2019 an den Dekan der Medizinischen Fakultät zu richten. Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>).